Verbesserung der Ausstattung des Justizwachtmeisterdienstes

Die Deutsche Justiz-Gewerkschaft fordert eine signifikante Erhöhung des Dienstkleidungszuschusses für Justizwacht-meister*innen in der niedersächsischen Justiz.

Seit dem Jahr 2024 beträgt der jährliche Dienstkleidungszuschuss für Wachtmeister*innen 300,00 EUR. Das ist gut, wird aber als bei Weitem nicht ausreichend angesehen und ist nicht das einzige Problem.

Die Dienstkleidung muss zentral über das Logistik-Zentrum-Niedersachsen (LZN) erworben und darf nur für dienstliche Zwecke genutzt werden.
Durch vermehrte Sicherheitsaufgaben und schwierigem Publikum ist die Kleidung einer erhöhten Abnutzung ausgesetzt. Die Kolleg*innen der Wachtmeistereien beklagen zusätzlich, dass sich die Qualität der Dienstkleidung stetig verschlechtert. Dies wird auch durch die Kolleg*innen im Vollzug bestätigt. Derzeit erfordert die mangelnde Qualität der Dienstkleidung eine häufige, kostenintensive Ersatzbeschaffung.
Zudem erhöhen sich die Beschaffungspreise beim LZN regelmäßig z.B. Einsatzstiefel von 80,00 € auf ca. 150,00 € oder Polohemd von 25,00 € auf 45,00 €.
Die hohe Inflation verstärkt die Verteuerung.

Die Deutsche Justiz-Gewerkschaft fordert vor diesem Hintergrund die Erhöhung des Dienstkleidungszuschusses auf 400,00 EUR jährlich und die Einflussnahme auf eine bessere Qualität der Dienstbekleidung.